

## Viele sind betroffen . . .

Die alltägliche Gewalt gegen Frauen und Kinder findet vor allem in Familie- und Partnerschaft statt. Das gilt für **alle** Gesellschaftsschichten und jedes Lebensalter.

Die häufigsten Formen der Gewalt sind:

- bedrohen
- schlagen
- misshandeln
- sexuell missbrauchen

Die Ursachen hierfür sind auf mehrere Faktoren zurückzuführen. In Zusammenhang stehen oftmals:

- mangelnde Fähigkeit, Konflikte friedlich zu lösen
- Eifersucht und Besitzansprüche an die Partnerin
- Alkohol
- Gewalterfahrungen als Kind

## . . . und schweigen!

Gewalt im sozialen Nahraum, in Familie und Partnerschaft wird oft

- verheimlicht
- geleugnet
- bagatellisiert
- gerechtfertigt

Körperliche und sexuelle Gewalt ist **immer Unrecht** und **auch in der Familie** strafbar.

**Gewalt wiederholt sich.** Sie birgt deshalb die Gefahr nachhaltiger körperlicher und/oder psychischer Schäden ...

... und die **Gefahr der Eskalation.**

Gewalt zerstört die Grundlage für menschliches Zusammenleben.

**Gewalt ist keine Privatsache!**

Auch Außenstehende können durch ihr Handeln den Betroffenen helfen.

## . . . Sie auch?

Schweigen Sie **nicht** über erlittene Gewalt!

Erfinden Sie **keine** Ausreden für blaue Flecken und andere Verletzungen, die Ihnen oder Ihren Kindern zugefügt wurden.

Wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens!

Ein Gespräch erleichtert und bestärkt.

**Opfer sind oft stärker als sie glauben und Täter schwächer als sie scheinen.**

Informieren Sie sich über Ihre rechtlichen Möglichkeiten, vor allem über das Gewaltschutzgesetz, das Ihnen zivilrechtlichen Schutz bei Gewalttaten und Nachstellungen bietet und die Überlassung der Ehe- wohnung bei Trennung erleichtert.

**Erstatten Sie Strafanzeige!**

